

Zypern

Ostmediterranes Orchideenparadies



Zypern, mit 9251 Quadratkilometern drittgrößte Mittelmeerinsel, im äußersten Osten im Schnittpunkt zwischen Orient und Okzident gelegen, blickt stolz auf eine allgegenwärtige reiche Kultur. Vielerlei Fremdmächte in einer 10 000 jährigen Geschichte und die isolierte Lage im Mittelmeer prägten die Inselmentalität. Seit dem 1. Mai 2004 ist die Republik Zypern Mitglied der EU.

Zyperns Charakter ist vielseitig, und noch heute offenbart sich dem Zypernreisenden eine unverfälschte Ursprünglichkeit. Ein ganzjährig ausgeglichenes Klima begünstigt eine üppige, reiche Vegetation in abwechslungsreicher Landschaft mit 1 800 wild wachsenden Pflanzen, darunter 130 endemische Arten, und eine reiche Tierwelt. Zur Reisezeit im Frühjahr blühen mehr als 30 Orchideenarten.

Vielfältige Landschaftsformen bestimmen den Charakter Zyperns: ein herrlich klares Meer mit verschwiegenen Buchten und bizarren Küsten, weite fruchtbare Täler und liebliche Hügel, Flüsse, Bäche, Schluchten. Dichte Pinien- und Kiefernwälder, gekrönt vom Gipfel des Berges Olymp mit majestätischen 1 953 m Höhe, prägen das Inselinnere Zyperns. Das Naturschutzgebiet Akamas im äußersten Westen der Insel, ist eine dünn besiedelte Landschaft und ein Paradies für Naturfreunde mit üppiger Flora, aber auch die herrliche griechische Mythologie schwingt hier allenthalben mit.

1. Tag: Frankfurt – Lanarka

Flug nach Lanarka, Transfer zum Hotel in Paphos.

2. - 7. Tag: Paphos

In den nächsten Tagen unternehmen Sie von Paphos aus u.a. folgende Exkursionen:

– Sie fahren die alte Straße in Richtung der Kleinstadt Polis. Lichte Phrygana, Macchie und Kiefernwald, weite Hügellandschaft und zumeist Kalkfels bestimmen das Landschaftsbild. Es ist ein Paradies für Orchideen: *Dactylorhiza romana*, *Ophrys elegans*, *Neotinea maculata*. Im Bereich alter Lava blüht ein endemischer Thymian (*Thymus entiger*).

– Exkursion in den Wald von Pegeia sowie nach Akourdalia und Stroumpi, wo zur Reisezeit z. B. *Ophrys flavomarginata*, *Orchis italica*, *O. collina* aber auch *Barlia robertiana* zu erwarten sind. Ein kultureller Höhepunkt des Tages bietet der Besuch des Klosters Agios Neophytou mit wundervollen Fresken aus dem 12. bis 16. Jahrhundert. Hier gibt es Fundorte von *Ophrys iricolor* und *O. lutea*.

– Heute lernen Sie legendäre Landschaften kennen! Aphrodite, Göttin der Schönheit und Liebe, betrat als Schaum-



geborene aus dem Meer bei Petra tou Romiou die göttliche Insel. Hier können Sie *E. veratrifolia* entdecken, die eigentlich in den höheren Regionen der Troodos Wälder heimisch ist. In der Macchie in Nähe des Apollotempels blühen zahlreiche *Cistus*-Arten und die endemische *Gladiolus triphyllus*. Nahe der Ortschaft Gerasa ist u. a. die auf Zypern sehr seltene *Orchis simia* zu erwarten. Auf der weiteren Fahrt zum Akrotiri Salzsee entdecken Sie mit Sicherheit die ersten *O. kotschyi* und einige *Serapias*-Arten. Am Akrotiri-Salzsee können Flamingos und viele Wasservögel beobachtet werden.

– Besuch des Aphrodite Heiligtums in Paleopaphos. Heute sind es nur noch Ruinen des in der hellenistischen und römischen Zeit weltberühmten Heiligtums bei Kouklia. Beim Dorf Archimandrita erkunden Sie verlassene Weinberge und finden *Ophrys lapaethica* und auch *O. mammosa*. In den Ausläufern des Troodos Gebirges sind zwar jahreszeitlich bedingt keine Orchideen zu erwarten, wohl aber einige Endemiten wie *Crocus cyprius* oder *Ranunculus cadmicus*.

– In kleinen Sumpfgebieten nahe des Dorfes Ineia im tiefen Westen Zyperns und nahe dem Naturschutzgebiet von Akamas können Sie Orchideen wie *O. lutea*, *O. mammosa*, *O. transhyrcana*, *O. fusca* und *O. israelitica* sowie *Orchis quadripunctata* entdecken. Es bieten sich immer wieder Traumsichten auf die herrlich weite Lara Bucht mit hellem Sandstrand, die für die Meeresschildkröten unter Schutz gestellt wurde. Wunderschön blüht hier die kleinwüchsige *Romulea temskyana*. Endemische Vogelarten wie die Schuppengrasmücke oder an der Küste der Halsbandfrankolin runden die vielfältigen naturkundlichen Eindrücke ab.

– Sie besuchen die neolithischen Ausgrabungen der ältesten Siedlung Zyperns in Chirokitia. Nicht nur kulturell ist diese Gegend ein Leckerbissen, auch die Natur ist hier sehr vielfältig: Neben *Ophrys lapaethica* und *O. kotschyi* können Sie *Orchis punctulata* entdecken. Außerdem haben Sie beste Chancen *Astragalus lefkariensis* zu finden, ein endemischer Tragant Zyperns. Das Gebiet um Lefkara und Kato Drys beherbergt viele weitere artenreiche Fundorte.

8. Tag: Lanarka – Frankfurt

Transfer zum Flughafen und Flug nach Frankfurt.

8 Tage

6 - 12 Teilnehmer

Hotelreise

Studienreise

Deutsch sprechende,
lokale Reiseleitung

Christos Charlambous

26.02. - 04.03.2012

Reisepreis: 1.545 €

Einzelzimmer: 160 €

Eingeschlossene
Leistungen:

- Linienflüge
- Flughafengebühren
- Hotelübernachtungen
- Halbpension
- Alle Exkursionen und Transfers laut Programm
- Eintritte laut Programm
- Informationsmaterial
- Deutsch sprechende, lokale Reiseleitung ab/bis Lanarka

Nicht eingeschlossen:

- Übrige Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder

Hinweis: Bitte lesen Sie die Informationen und Reisebedingungen auf den Seiten 30 - 33.